

2) Ueber neue und seltene Diatomeen der irischen Westküste, von Eugen D'Meara.

Berfasser beschreibt folgende von ihm entdeckte Arten:

*Navicula Hibernica* n. sp. c. ic. Breit elliptisch, 105 Mik. lang, 60 Mik. breit, mit feinen, ein schmales randständiges Band bildenden Streifen; im längern Durchmesser verläuft ein breites, gegen den Rand hin sich verschmälerndes, am Centralknoten unterbrochenes Band. Der Raum zwischen diesem und dem randständigen Bande ist granulirt.

*N. pellucida* n. sp. c. ic. 92 Mik. lang, 34 Mik. breit, in der Mitte eingeschnürt. Streifung sehr fein, in Form eines randständigen Bandes, welches sich sowohl an der Einschnürungsstelle, wie gegen die Enden hin verschmälert; der zwischen letztes beschriebenen Bande und der Mittellinie befindliche Raum ist durch eine gekrümmte Linie in 2 Felder getheilt.

*N. denticulata* n. sp. c. ic. 88 Mik. lang, 34 Mik. breit, in der Mitte stark eingeschnürt. Längs dem Rand, sowie zwischen ihm und der Mittellinie ein kräftig quergestreiftes Band.

*N. Wrightii* n. sp. c. ic. Breit elliptisch, 105 Mik. lang, 61 Mik. breit; feine randständige Streifung; zu beiden Seiten der Mittellinie ein breites, am Centralknoten unterbrochenes, gegen den Rand hin sich erst verschmälerndes, dann noch einmal sich ausbuchtendes Band ohne Streifung.

*N. amphoroides* n. sp. c. ic. Schmal, elliptisch, 82 Mik. lang, 38 Mik. breit. Centralknoten vertieft, Mittellinie wellig, Streifung körnig, gegen den Centralknoten hin einspringend.

*Pinnularia Arraniensis* n. sp. c. ic. Breit elliptisch, 78 Mik. lang, 44 Mik. breit; kräftige, in der Mittellinie unterbrochene Querstreifung.

*P. divaricata* n. sp. c. ic. Breit elliptisch, 148 Mik. lang, 90 Mik. breit. Enden ausgezogen und abgerundet. Im großen Durchmesser verläuft vom Rand bis gegen die Mitte, in dieser Richtung allmählich sich verbreiternd, dort mit einem Knötchen endend, je eine gerade Linie. Von der Mitte aus bis zum Rand divergirende, gablig-getheilte Rippen.

*P. constricta* n. sp. c. ic. Elliptisch, 112 Mik. lang, 36 Mik. breit, mit vertieftem Centralknoten. Kräftige Berippung, welche nur in der Gegend des Knotens sich nicht bis zur Mittellinie erstreckt. In der Seitenansicht linear rechteckig, in der Mitte etwas eingeschnürt.

*P. forficula* n. sp. c. ic. Breit elliptisch, 54 Mik. lang, 36 Mik. breit, mit glattem, bisquitförmigem Mittelraum und kräftiger Streifung.

*Surirella pulcherrima* n. sp. c. ic. 118 Mik. lang, 95 Mik. breit, breit elliptisch, mit breit-lanzettlichem, quergestreiftem



centralem Hof, außerhalb desselben jederseits circa 15 kräftige Rippen.

*S. gracilis* n. sp. c. ic. Breit oblong mit halbkreisförmigen Enden, 140 Mik. lang, 94 Mik. breit; mit lanzettlichem, quergestreiftem Hofe und ca. 24 Rippen jederseits außerhalb derselben.

Die letztbeschriebene Art ist anders zu benennen, da schon länger eine *S. gracilis* existirt. Die englischen Beschreibungen der *Surirella*-Arten können nicht wohl ins Deutsche übersetzt werden, daher die beiden letzten Diagnosen sehr mangelhaft. S 5 b.

### 3) Zwei neue *Saprolegniaceen* von B. Archer.

*Saprolegnia androgyna*. Monöcisch, Dogonien groß, tönnchenförmig oder elliptisch, meist in ununterbrochenen endständigen Reihen, doch mitunter auch interstitiell; das oberste Dogonium der Reihen stets das älteste und entwickeltste, die darunter befindlichen successiv jungen und verhältnißmäßig unentwickelten; die männlichen Nebenäste, mit Ausnahme derer, welche das unterste Dogonium einer Reihe befruchten, weder vom Hauptstamm, noch von einem benachbarten Stamm des Pflanzenstocks, sondern je von dem unterstehenden Dogonium entspringend, die zum untersten Dogonium der Reihe gehörigen Nebenäste unmittelbar unter demselben aus dem Hauptstamm wachsend. Der Innenraum jedes Nebenastes durch eine seiner Ursprungsstelle benachbarte Zwischenwand sich nach unten abschließend und hier Spermatozoen erzeugend. Zoosporen groß, ca. 30 mik. im Durchmesser, sehr zahlreich, aber in veränderlicher Menge vorhanden, selten nur einzeln.

*Achlya cornuta*. Diöcisch; Dogonium groß, meist endständig, oft in ununterbrochenen Reihen, ihre äußere Schicht in zahlreiche hornartige, verschieden lange Fortsätze ausgezogen, das obere Horn des obersten Dogoniums meist sehr verlängert; der Träger der Dogonien oft mit seitlichen Nesten, welche an ihren Enden ebenfalls etwas kleinere Dogonien tragen. Spermatozoidenmutterzellen wie in *Achlya dioica*.

### 4) pag. 171. *Cosmarium lobatosporum* Arch.

Sehr klein, fast zweimal so lang als breit, elliptisch, Enden abgerundet, Einschnürungsstelle nur sehr schwach verengert. Zoosporen rundlich, etwas unregelmäßig gelappt, über die Lappen ragen 1 oder 2 sehr kleine, durchsichtige, conische spitze Dornen empor. Zellhaut röthlich. Länge der Zelle 15 Mik. Breite 10 Mik. Durchmesser der Spore, die Dornfortsätze eingerechnet, ca. 25 Mik. Fundort: Kilbride bei Blessington, Grafschaft Wicklow. S 5 b.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6\\_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Stitzenberger Ernst

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 119-120](#)